



EG – Konformitätserklärung
EC – Declaration of Conformity

Ort und Datum Frankfurt am Main, 01.10.2013
Place and Date:

Hersteller: REUTLINGER GmbH
Manufacturer:

Adresse: 60599 Frankfurt/Main
Address: Offenbacher Landstrasse 190

erklärt in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt
declares under our sole responsibility that the product

Drahtseilhalter Typ 80 SV II: (alle Modelle dieser Typenreihe mit TÜV GS-Zertifikat;
siehe REUTLINGER Webseite)

Cable Holder Type 80 SV II: (all models of this type-range with TÜV GS- Certificate;
see REUTLINGER website)

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der/den folgenden EG-
Richtlinie(n) übereinstimmt:
*to which this declaration relates is in conformity with the following EC
directives:*

EG Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)
Machinery Directive (2006/42/EC)

und dass folgende harmonisierte Normen (oder Teile/Abschnitte hieraus)
zur Anwendung gelangten:
and complies with the following standards or normative documents:

Anforderungen analog zu DIN EN 13411 Teile 5 & 7
Demands analogous to DIN EN 13411 Parts 5 & 7

Werksnormen
Manufacturers directives

Verantwortlich für die technische Dokumentation: Dipl.-Ing. O.Ziegenhain
Responsible for technical documentation:

Datum / Hersteller – Unterschrift: 01.10.2013
Date / Manufacturers signature:

Dipl.-Ing. W.REUTLINGER
Geschäftsführer/MD

Rechtliche Hinweise:

Für diese Betriebsanleitung behält sich die Reutlinger GmbH alle Rechte vor, insbesondere nehmen wir dafür den urheberrechtlichen und wettbewerbsrechtlichen Schutz in Anspruch. Ohne unsere vorherige ausdrückliche Zustimmung ist es untersagt, diese Betriebsanleitung oder Teile aus dieser Betriebsanleitung in irgendeiner Art und Weise zu verändern. Ohne unsere vorherige Zustimmung dürfen weder diese technischen Unterlagen, noch Teile daraus vervielfältigt, verbreitet, oder zu Zwecken des Wettbewerbs unbefugt verwendet oder anderen mitgeteilt werden.

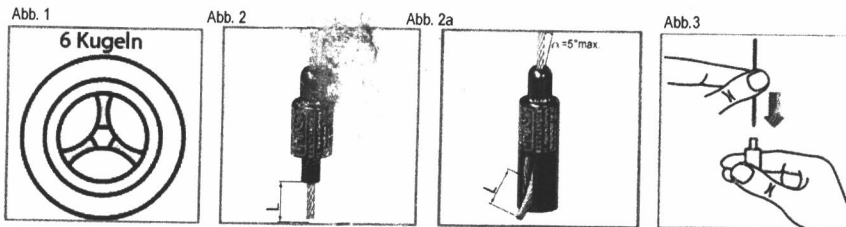
Achtung:

Alle auf dem DSH angebrachten Daten müssen klar lesbar sein (kein überkleben, abgeschürft, etc.). Dies ist nicht der Fall sein entfällt die Zulassung im Sinne der BGV C1, der DSH darf im Geltungsbereich der BGV-C1 nicht mehr eingesetzt werden.

Die REUTLINGER Drahtseilhalter (DSH) der Baureihe Typ 80 SV II sind in verschiedenen Ausführungen erhältlich und dienen dazu, statische Arbeitslasten (s.a. Angaben der zulässigen Stahlseile und Lasten in der Tabelle unten) an Stahlseilen abzuhängen. Voraussetzung für einen sicheren Einsatz ist eine ausreichend feste Ankoppelung des Abhänge-Systems am oberen Befestigungspunkt (Decke, Wand, Boden, Objekt - Verantwortung beim Anwender). Die Befestigung sollte von einem geschulten Fachmann vorgenommen werden.

Sicherheitshinweise / Warnhinweise:

1. Der REUTLINGER DSH ist nur für den Einsatz im Innenbereich zwischen 5°C und 50°C zugelassen.
2. Der Einsatz der DSH in Schwimmbädern (chlorhaltige Atmosphäre) oder anderen Orten mit hohem Korrosionspotenzial (Meerwasser bzw. Atmosphäre mit hohem Salzgehalt) ist nicht zulässig.
3. DSH dürfen nicht dynamisch belastet werden, sie dürfen z.B. nicht Impuls- und Hublasten, Vibrationen, Stößen, Schwingungen oder Pendelbewegungen ausgesetzt sein.
4. Das Gehäuse des DSH darf sich nicht öffnen lassen und nicht geöffnet werden. Dauerhaft verbundene Originalteile dürfen nicht demontiert werden.
5. Die Düse des DSH muss sich vor dem Einsatz gegen den spürbaren Federdruck leichtgängig in den DSH hineindrücken lassen und sich selbstständig wieder in die ursprüngliche Position aus dem DSH heraus zurückbewegen.
6. Der Durchführungs Kanal der Düse muss, um die ordnungsgemäße Funktion des DSH zu gewährleisten, frei von Fremdkörpern sein.
7. Bei Durchsicht durch die Düse müssen sechs Kugeln erkennbar sein, welche mit einem Teil ihres Kreisumfangs in den Seildurchführungs Kanal hineinragen (Abb. 1). Der zentrale Zwischenraum der Kugeln im Durchführungs Kanal bildet dann ein Sechseck ähnlich einem Stern mit sechs Spitzen. Sollten sich nicht sechs Kugeln im DSH befinden, darf dieser nicht eingesetzt werden und die REUTLINGER GmbH, Abt. Qualitätswesen, ist zu kontaktieren.
8. Das einzufädelnde Seilende muss verschlossen sein (Verzinnung, Verschweißung, Schrumpfschlauch, o.dgl.), um ein Aufdrehen des Seiles und Verletzungen des Anwenders durch herausstehende Drähte oder Litzen zu verhindern. Bei nachträglichen Seilkürzungen muss das Seilende erneut dauerhaft verschlossen werden.
9. Zur Gewährleistung der vollen Lastaufnahme müssen die Drahtseile frei von Beschädigungen und Verschmutzungen sein.
10. Seile und Drähte dürfen nicht über Kanten (z.B. seitlichen Seilausgang) gezogen werden.
11. Der Winkel, der Seilablenkung darf gegenüber der Symmetrieachse des DSH maximal $\alpha = 5^\circ$ betragen (Abb. 2 & 2a).
12. Die Düse des DSH darf niemals belastet werden (Knick oder Druckbelastung) und muss immer frei zugänglich sein.
13. DSH müssen stets paarweise eingesetzt werden, d.h. die mit DSH abgehängten Objekte müssen an mindestens zwei Drahtseilen befestigt sein, um die Drehung des DSH um die eigene Achse am Drahtseil zu verhindern.
14. Nach einer Belastung der DSH über der zugelassenen max. Arbeitslast dürfen diese nicht mehr eingesetzt werden.
15. Seile und DSH dürfen nicht beschädigt sein!
 - 15.1 Zu den kritischen Beschädigungen gehören insbesondere (und nicht ausschließlich): Risse, Deformationen oder Materialabtragungen, wie sie bspw. durch Aufprall, Stoß oder schwere Abschürfungen entstehen können. Leichte Abschürfungen oder Deformationen an der Düse können Hinweise auf eine mögliche Schädigung im Inneren des DSH sein, welche durch einen Schlag auf die Düse hervorgerufen wurde (bspw. durch Fall auf harten Untergrund).
 - 15.2 Bei Fragen, ob es sich im konkreten Fall um unkritische Gebrauchsspuren oder möglicherweise kritische Beschädigungen handelt, kontaktieren Sie bitte sicherheitshalber die REUTLINGER GmbH, Abt. Qualitätswesen.
16. Bei Montage des DSH in das Gegenstück und Anziehen der Sicherungsmutter darf kein Werkzeug benutzt werden.



Verbindung des DSH mit dem Drahtseil:

1. Die Sicherungsmutter, diese sitzt auf dem aus der Stirnseite des DSH herausragenden Gewinde der sogenannten „Düse“ wird bis zum Ende des Gewindes aufgedreht. Ein Ende des Drahtseiles wird gegen den leichten Widerstand der gefederten Düse in den DSH eingesteckt (Abb. 3).
2. Jetzt kann der DSH stufenlos am Seil verschoben werden, sobald er in entgegengesetzte Richtung am Seil gezogen oder belastet wird beginnt der Klemm-Mechanismus zu greifen. Sollte der Klemm-Mechanismus bei Zug in Last-Richtung nicht greifen, ist zu überprüfen, ob es sich tatsächlich um ein zugelassenes Drahtseil handelt (u.a. mit einem Durchmesser von mind. 5,0mm) oder der DSH möglicherweise defekt ist (zur Überprüfung des DSH vor dem Einsatz siehe Sicherheitshinweise 1 - 6), bei Verdacht auf einen Defekt darf der DSH nicht eingesetzt werden und die REUTLINGER GmbH, Abt. Qualitätswesen, ist umgehend zu informieren.
3. Achten Sie darauf, dass das Drahtseil vor der Klemmung soweit durch den DSH geführt wird, dass es unter Last am unteren Ende (Koppelgewinde / Koppelleil) bzw. aus dem seitlichen Ausgang (ZW) des DSH mindestens $L=2,5\text{cm}$ (1 Zoll) wieder sichtbar ist (Abb. 2 & 2a). Darüber hinaus darf der Winkel $\alpha = 5^\circ$ max. zwischen dem Drahtseil und der Längs-, bzw. Symmetrieachse des DSH am Austritt aus der Düse nicht überschritten werden (Abb. 2 & 2a). Bei größeren Winkeln kann es durch den seitlichen Druck des Drahtseils auf die Düse zu deren Beschädigung oder einer Funktionsstörung - bzw. einer unbeabsichtigten Entriegelung des Klemm-Mechanismus kommen.
4. Nachdem der DSH durch leichten Zug von Hand an der gewünschten Stelle am Drahtseil (in Last-Richtung) arretiert wurde, klemmt dieser.
5. Sobald der DSH ordnungsgemäß am Drahtseil klemmt, wird die Sicherungsmutter von Hand (ohne Werkzeug!) angezogen bis diese an der Stirnseite des DSH anliegt. Nun kann die zugelassene Arbeitslast am DSH aufgebracht werden, durch diese erhöht sich die Klemmkraft des DSH proportional zur Arbeitslast. Dabei ist zu beachten, dass die Last an dem unter Spannung stehenden Drahtseil langsam und kontinuierlich aufgebracht wird.
6. Nach Aufbringen der Arbeitslast, die Sicherungsmutter handfest (ohne Werkzeug!) nachziehen bis diese wieder vollständig am DSH anliegt.
7. Eine Impulsbelastung (ruckartige Belastung) kann zu kurzzeitiger Überschreitung der max. zulässigen Arbeitslast und damit potentiell zu Beschädigungen von Drahtseil und DSH führen. Nach dem Auftreten einer Impulsbelastung (ruckartige Belastung) ist die Last abzunehmen und das Drahtseil sowie der DSH müssen umgehend auf Schäden hin überprüft werden.

Soll der DSH, bzw. die Last, auf eine andere Stelle am Stahlseil neu positioniert werden, verfährt man umgekehrt:

1. Die Last abnehmen oder am DSH fachmännisch gegen unbeabsichtigten Fall sichern.
2. Die Sicherungsmutter aufdrehen, die Düse mit der Sicherungsmutter per Hand in den DSH hineindrücken und so gedrückt halten. Der DSH ist jetzt entriegelt!
3. Den DSH nun an die gewünschte Position am Drahtseil verschieben.
4. Die Sicherungsmutter wieder loslassen, die Düse muss sich dabei selbstständig wieder in die ursprüngliche Position aus dem DSH heraus zurückbewegen.
5. Zur erneuten Aufbringung der Last verfahren Sie wieder gemäß Schritt 5.

Der REUTLINGER DSH Typ 80 SV II ist BGV C1 und TÜV-GS geprüft.

Gemäß DIN/EN 60598-1 Teil 4, §14.1, gelten folgende maximale Arbeitslasten (Sicherheitsfaktor = 12)

Zulässige Seile	Stahlseil verzinkt -- ähnl. DIN EN 12385-4
	6x19+1FE, spez. Festigkeit = min. 1770 N/mm ²
	6x37+1FE, spez. Festigkeit = min. 1770 N/mm ²
	6x19+1SE, spez. Festigkeit = min. 1960 N/mm ²
ø 6,0mm	190 Kg
ø 8,0mm	330 Kg

REUTLINGER GmbH erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die in dieser Original Betriebsanleitung aufgeführten Artikel mit der EG Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) übereinstimmen, und dass folgende Normen zur Anwendung kamen: DIN EN 13411 Teile 5 & 7.

Diese Betriebsanleitung gilt für REUTLINGER DSH der Baureihe Typ 80 SVII mit verschiedenen Original-Koppelteilen (z.B. Ring, Gabel, seitlicher Seilausgang) und Oberflächen (z.B. verzinkt, vernickelt, lackiert).

Wichtig: Bitte bewahren Sie diese Betriebsanleitung für spätere Verwendung an allgemein zugänglicher Stelle auf.

Kontakt: Reutlinger GmbH • Offenbacher Landstr. 190 • 60599 Frankfurt am Main • e-Mail: info@reutlinger.de
Tel.: +49(0)69 965 228 10 • Fax.: +49(0)69 965 228 30